UNSER VERHALTENS-KODEX

VERANTWORTUNG FÜREINANDER

Verhaltenskodex Stand 2025

Hohenloher Molkerei eG ▪ Schwäbisch Hall

„WIR SIND STOLZ AUF **UNSERE TRADITION UND UNSERE WERTE,** DIE IN JEDEM ASPEKT UNSERES HANDELNS WIDERGESPIEGELT WERDEN.“

LIEBE MITARBEITENDE,

die Hohenloher Molkerei eG ist eine Genossenschaft mit einer über 140-jährigen Tradition. Seit Jahrzehnten ist Verantwortung gegenüber Mensch, Tier und Umwelt die Grundlage unseres täglichen Handelns. Dieser Verantwortung können wir nur gemeinsam gerecht werden. Daher richtet sich dieser Verhaltenskodex an alle Beschäftigten, einschließlich Führungskräfte und Geschäftsleitung.

Dieser Verhaltenskodex ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Wir sind stolz auf unsere Tradition und unsere Werte, die in jedem Aspekt unseres Handelns widergespiegelt werden. Dies gilt sowohl für unser Handeln nach innen; d. h. für unsere Mitarbeiter untereinander, als auch nach außen; d. h. im Umgang mit unseren Geschäftspartnern. Nur durch die Verantwortung und das Engagement jedes Einzelnen können wir sicherstellen, dass wir auch in Zukunft als vertrauenswürdiger Partner für unsere Mitglieder, Lieferanten und Kunden bestehen bleiben.

Lassen Sie uns gemeinsam Verantwortung übernehmen und richtig handeln! Unseren Führungskräften kommt dabei eine besondere Vorbildfunktion zu.

Wir bitten Sie, den Verhaltenskodex aufmerksam zu lesen und Compliance-Verstöße zu melden. Sollten Sie Fragen oder Anmerkungen haben, wenden Sie sich bitte an die am Ende des Dokuments angegebene Adresse. Seien Sie mit Ihrem Verhalten ein Vorbild für verantwortungsvolles Handeln.

Wir danken Ihnen für Ihr tägliches Engagement und Ihren Beitrag dazu, unsere Werte mit Leben zu füllen. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass die Hohenloher Molkerei auch in Zukunft für Qualität, Vertrauen und die Verantwortung füreinander steht.

Martin Boschet, geschäftsführender Vorstand

GENDERHINWEIS

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir in unserem Verhaltenskodex bei Personenbezeichnungen auf die gleichzeitige Nennung der weiblichen und männlichen Form. Dies beinhaltet jedoch keinerlei Wertung. Wir bitten dies zu berücksichtigen. Vielen Dank.

PRÄAMBEL

Der Verhaltenskodex dient als Leitfaden und ist richtungsweisend für unser Handeln. Er legt verbindliche Regelungen fest und unterstreicht unser Engagement für eine verantwortungsvolle Zusammenarbeit. Als Mindeststandards sehen wir dabei die folgenden internationalen Leitsätze, Vereinbarungen und Prinzipien an:

- Die Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen (UN)
- Die Konvention der UN über die Rechte von Kindern
- Die Richtlinien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- Die fundamentalen Konventionen der International Labour Organisation (ILO)
- Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen

Der Verhaltenskodex umfasst nicht jeden Einzelfall und jede Situation unseres Geschäftsalltags. Er soll die unternehmerische Verantwortung aller Mitarbeiter darlegen und ein Verständnis über die im Unternehmen geltenden Werte geben. Dabei werden jedoch ausführliche Regelungen oder Verfahrensanweisungen nicht ersetzt.

Unser Nachhaltigkeitsteam (v. l. n. r.): Martin Boschet, Michael Witt, Philipp Deigner und Franziska Steiner.

1 RESPEKTVOLLES MITEINANDER

Ein respektvoller Umgang der Kollegen und der Geschäftspartner ist die Voraussetzung für ein verantwortungsvolles Miteinander. In einem Unternehmen und Geschäftsumfeld, das von Diversität geprägt ist, kann es zu Meinungsunterschieden kommen. Diese sind wichtig, um Prozesse, Leistungen und Produkte zu verbessern. Allerdings muss hierfür eine Arbeitsumgebung geschaffen sein, in der jeder Einzelne gleiche Möglichkeiten hat, sich zu entfalten und zum Erfolg des Unternehmens bzw. einer erfolgreichen Geschäftsbeziehung beizutragen. Dies gilt für alle, unabhängig von Geschlecht, Alter, ethnischer Herkunft, sexueller Orientierung, Religion oder Weltanschauung sowie Krankheit oder Behinderung. Jegliche Formen von Diskriminierung, Mobbing, Belästigung, Beschimpfungen, Drohungen oder Verbreitung von Gerüchten sind strengstens untersagt.

„WIR MÖCHTEN EIN
ZUVERLÄSSIGER ARBEITGEBER UND GESCHÄFTSPARTNER
SEIN.“

2 VERBOT VON KINDERARBEIT

Gemäß den gesetzlichen Vorschriften untersagen wir Kinderarbeit und alle Formen der Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen. Zu Beginn der Beschäftigung finden die gesetzlichen Regelungen gemäß dem Jugendarbeitsschutzgesetz Anwendung.

3 VERBOT DER SKLAVENARBEIT ODER AUSNUTZUNG EINER ZWANGSLAGE

Wir bei der Hohenloher Molkerei eG übernehmen Verantwortung für die Menschen, die mit uns und für uns arbeiten, ebenso wie für die Menschen, für die wir tätig sind. Daher behandeln wir alle Menschen wertschätzend und achten die Menschenrechte und Sozialstandards. Zugleich gibt es weder Zwangsarbeit noch Disziplinarmaßnahmen in unserem Unternehmen. Jeder Beschäftigte arbeitet auf freiwilliger Basis und hat das Recht, seinen Arbeitsplatz am Ende eines Arbeitstages zu verlassen, sowie das Beschäftigungsverhältnis zu beenden (unter Einhaltung der Kündigungsfrist). Die Androhung der Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses wird nicht als Druckmittel verwendet. Alle Führungskräfte sind dafür verantwortlich, dass die geltenden Gesetze und arbeitsrechtlichen Regelungen eingehalten werden. Es widerspricht unseren Arbeitsstandards, dass Mitarbeiter inakzeptabel behandelt werden, indem sie physischen oder psychischen Härten, Erniedrigung oder sexueller Belästigung ausgesetzt sind. Die Mitarbeiter dürfen im Rahmen ihrer Tätigkeiten nicht überwacht werden.

4 RECHTLICHE UND ETHISCHE VERANTWORTUNG

Als genossenschaftlich organisierte Molkerei handeln wir stets im Einklang mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften. Wir möchten ein zuverlässiger Arbeitgeber und Geschäftspartner sein. Unsere Reputation als integres Unternehmen ist von entscheidender Bedeutung. Daher lehnen wir jede Form von Wirtschaftskriminalität im Rahmen von Bestechung, Korruption, Erpressung und Unterschlagung ab. Ebenso wird Geldwäsche in unseren Geschäftsaktivitäten nicht geduldet. Wir verpflichten uns zur Einhaltung aller nationalen und internationalen rechtlichen Rahmenbedingungen, sei es im Bereich des Arbeitsrechts, der Rechnungslegung, des Umweltschutzes, des Datenschutzes oder der Lebensmittelsicherheit. Unser Verhaltenskodex fordert von allen Mitarbeitern und Partnern, sich an ethische und rechtliche Grundsätze zu halten, um das Vertrauen unserer Mitglieder, Kunden und Partner zu erhalten.

Gemeinsam übernehmen wir Verantwortung für unsere Molkerei. Auf dem Bild sind Vorstand, Aufsichtsrat und die Leiter der Geschäftsbereiche zu sehen.

5 TRANSPARENZ UND FAIRNESS IN DER ZUSAMMENARBEIT

Vertrauen und Transparenz sind die Grundlage jeder erfolgreichen Partnerschaft. Im Umgang mit unseren Mitgliedern, Lieferanten und Kunden setzen wir auf offene und ehrliche Kommunikation. Wir verpflichten uns zu einem fairen Wettbewerb. Unsere Beschäftigten sind verpflichtet, unzulässige Geschäftspraktiken zu unterlassen. Unsere Beschäftigten sind weiter angehalten, im Rahmen des fairen Wettbewerbs keine unlauteren Arbeitsweisen, wie unfaire Werbung sowie Absprachen und andere Aktivitäten um Preis, Konditionen und Marktanteil von Wettbewerbern, Kunden oder Zulieferern, anzuwenden.

6 QUALITÄT UND SICHERHEIT IN DER PRODUKTION

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, nur Produkte von höchster Qualität anzubieten. Vom Rohstoff über die Produktion bis hin zum Endprodukt ist unsere oberste Priorität Sicherheit und Qualität zu gewährleisten. Unsere strengen Qualitätskontrollen und die Einhaltung aller geltenden Lebensmittelstandards stellen sicher, dass die Produkte, die von uns angeboten werden, stets frisch, sicher und von bester Qualität sind. Das Wohl von Mensch, Tier und Natur steht bei all unseren Entscheidungen an oberster Stelle.

Bild oben: Laura Murr (Auszubildende) lernt die Prozesse der Qualitätssicherung in der Produktion kennen.

Bild links v. l. n. r.: Franziska Steiner, Katrin Merkle und Lisa Schmiech sind Teil unseres QM-Teams und sorgen im Labor und in der Produktion für die Produktsicherheit.

Bild oben: Familie Stockert (links) auf ihrem Hof in Krautheim-Oberndorf im Gespräch mit dem geschäftsführenden Vorstand Martin Boschet und dem Vorstandvorsitzenden Manfred Olbrich (rechts).

Bild rechts: Unsere Leiterin der Abteilung Landwirtschaft Sara Hackspacher (links) im Austausch mit Simone Riha (rechts) vom Tannenhof in Aalen-Dewangen.

7 VERANTWORTUNG GEGENÜBER DER GEMEINSCHAFT

Als regional verankertes Unternehmen sind wir nicht nur ein Teil der Wirtschaft, sondern auch der Gemeinschaft. Unsere Mitglieder, die Milchbauern aus der Region, sind nicht nur Lieferanten, sondern auch Partner, die gemeinsam mit uns an einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Zukunft arbeiten. In unserer genossenschaftlichen Struktur stehen das Miteinander und der Gemeinschaftssinn im Vordergrund. Durch eine faire Gewinnverteilung und transparente Kommunikation stellen wir sicher, dass alle Mitglieder und Partner gleichermaßen vom Erfolg der Hohenloher Molkerei profitieren. Wir achten dabei besonders darauf, dass sowohl unsere Partner als auch Mitarbeiter eine faire, fristgerechte sowie branchenübliche Bezahlung erhalten. Die Anforderungen, die wir dabei an unsere Partner und Mitarbeiter stellen, werden klar kommuniziert und entsprechen mindestens den gesetzlichen Regelungen.

8 VERMEIDUNG VON INTERESSENSKONFLIKTEN UND GEHEIMHALTUNGSPFLICHT

Da einige unserer Mitglieder auch Wettbewerber auf dem Markt sind, können Interessenkonflikte entstehen. In solchen Fällen verpflichten wir uns, Konflikte transparent und fair zu lösen, um sicherzustellen, dass die gemeinsamen Werte der Genossenschaft immer im Vordergrund stehen. Alle Mitarbeiter und Mitglieder der Genossenschaft tragen die Verantwortung, mögliche Interessenkonflikte offen anzusprechen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Die Wahrung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen ist dabei von größter Bedeutung und wird vorausgesetzt.

Bild oben: Rolf Stäcker, Prokurist und Betriebsleiter

Bild rechts v. l. n. r.: Michael Thier (stellvertr. Werkstattleitung) und Oliver Breuninger (Werkstattleiter).

9 INTEGRITÄT IM UMGANG MIT GESCHENKEN UND ZUWENDUNGEN

Eine gute Geschäftsbeziehung zu unseren Kunden und Partnern ist wichtig. Sie soll jedoch nicht durch Geschenke oder Zuwendungen beeinflusst werden, da solche, die über den üblichen geschäftlichen Rahmen hinausgehen, das Vertrauen in die Integrität unseres Unternehmens gefährden könnten. Daher ist hier besondere Vorsicht geboten. Wir lehnen alle Arten von Vorteilsnahmen ab, die den Anschein erwecken könnten, eine geschäftliche Entscheidung zu beeinflussen. Geschenke dürfen nur im Rahmen normaler Geschäftsbeziehungen und Traditionen angenommen oder gegeben werden.

10 DATENSCHUTZ

Wir behandeln alle Rechte der Beschäftigten und unserer Geschäftspartner mit höchster Sorgfalt und achten darauf, dass alle gesetzlichen und vertraglichen Datenschutzbestimmungen eingehalten werden. Wir verpflichten uns, die persönlichen Daten unserer Mitarbeiter sowie geschäftliche und betriebliche Informationen, die für die Genossenschaft von Bedeutung sind, nicht ohne das Einverständnis der Betroffenen an Dritte weiterzugeben.

11 ARBEITSSCHUTZ UND SICHERHEIT

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter hat oberste Priorität. Wir sorgen für eine sichere Arbeitsumgebung, die das Wohlbefinden aller fördert und suchen kontinuierlich nach Möglichkeiten, die Arbeitssicherheit zu verbessern. Zu unseren Maßnahmen gehören Schulungsprogramme zur Arbeitssicherheit und zur Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeiter. Darüber hinaus stellen wir sicher, dass alle relevanten Sicherheitsstandards eingehalten werden, um Unfälle und gesundheitliche Risiken zu minimieren. Von unseren Führungskräften erwarten wir, dass sie für ein gesundheitsförderliches Arbeitsumfeld sorgen. Gleichwohl sind alle Beschäftigten gleichermaßen zu eigenverantwortlichem Handeln aufgerufen. Wir verpflichten uns außerdem, die Arbeitszeitregelungen gemäß geltenden gesetzlichen Vorgaben sowie internationaler Standards einzuhalten. Die Arbeitszeitgestaltung berücksichtigt die Gesundheit und das Wohlbefinden aller Mitarbeiter, einschließlich der Einhaltung gesetzlicher Höchstarbeitszeiten und der Gewährung regelmäßiger Pausen sowie ausreichender Ruhezeiten zwischen den Arbeitsschichten. Überstunden müssen freiwillig sein und werden entweder durch zusätzliche Vergütung oder durch Freizeit ausgeglichen. Exzessive Arbeitszeiten, die die physische oder psychische Gesundheit gefährden, sind nicht akzeptabel.

12 VERSAMMLUNGSFREIHEIT

Wir respektieren und fördern das Recht aller Mitarbeiter, sich frei in Gewerkschaften oder anderen Arbeitnehmervertretungen zu organisieren und diesen beizutreten. Ebenso erkennen wir das Recht auf kollektive Verhandlungen an, um Arbeitsbedingungen gemeinsam zu gestalten. Eine faire und respektvolle Behandlung aller Mitarbeiter ist für uns selbstverständlich, unabhängig davon, ob sie Mitglied einer Gewerkschaft oder einer anderen Organisation sind. Wir fördern einen offenen und konstruktiven Dialog zwischen der Unternehmensführung und den Mitarbeitern oder deren Vertretungen, um die Zusammenarbeit zu stärken und gemeinsame Lösungen zu entwickeln. Diese Prinzipien sind Teil unserer Verantwortung als Arbeitgeber und bilden die Grundlage für ein faires, respektvolles und sicheres Arbeitsumfeld.

Unser Mitarbeiter und Betriebsratsvorsitzender Danny Galauner bei der Dokumentation in der 1/2 Liter Abteilung.

„WIR HABEN FRÜH ERKANNT,
DASS ES **UNSERER VERANTWORTUNG**
ENTSPRICHT, ÖKOLOGIE, ÖKONOMIE UND
SOZIALES IN EINKLANG ZU BRINGEN.“

V. l. n. r.: Laura Murr (Auszubildende) bei der Wissensvermittlung mit Philipp Deigner.

13 WEITERBILDUNG UND PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG

Wir fördern die Weiterbildung unserer Mitarbeiter kontinuierlich, damit sie fachlich und persönlich wachsen können. Schulungsmaßnahmen, Workshops und Weiterbildungsprogramme sind Teil unserer Unternehmensstrategie, um sowohl die Kompetenzen der einzelnen Mitarbeiter als auch die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu sichern.

14 NACHHALTIGKEIT UND UMWELTSCHUTZ

Wir haben früh erkannt, dass es unserer Verantwortung entspricht, Ökologie, Ökonomie und Soziales in Einklang zu bringen. Wir arbeiten fortlaufend an der Verbesserung unserer umweltfreundlichen Produktionsprozesse. Zudem streben wir stets danach, unsere CO_2-Emissionen zu reduzieren. In unserer Produktion sind uns Ressourcenschonung und umweltbewusste Verpackungsmaterialien wichtig. Wir setzen uns dafür ein, dass die von unserem Betrieb ausgehende Umweltbelastung so weit wie möglich reduziert wird. Das Unternehmen ist dabei als Ganzes angehalten, die Umweltbelastungen in den Bereichen Luft, Wasser und Boden, den Verbrauch von Rohstoffen, den Verbrauch von natürlichen Ressourcen, die Freisetzung von Energie (Wärme, Strahlung, Licht und Lärm), sowie die Erzeugung von Abfällen zu bestimmen und nachhaltig zu reduzieren. Insbesondere im Einkauf achten wir auf die Vermeidung von umweltschädlichen Materialien oder Materialien aus zweifelhaftem Ursprung.

Bild oben: Unser Mitarbeiter Michael Witt an der RO-Anlage, die zur Reduzierung des Wasserverbrauchs beiträgt.

Bild links v. l. n. r.: Unsere Mitarbeiter Volkmar Dollinger und Laurentiu Daniliuc.

UMSETZUNG UND KONTROLLE

Dieser Verhaltenskodex ist Teil des etablierten Risikomanagements und hilft bei der Umsetzung einer nachhaltigen Unternehmensführung.

Die Umsetzung dieses Verhaltenskodexes wird durch die Unternehmensführung und Führungskräfte überwacht. Jeder Mitarbeiter ist ausnahmslos verpflichtet, sich an die Grundsätze dieses Kodexes zu halten. Verstöße gegen den Kodex können, je nach Schwere des Verstoßes, zu arbeitsrechtlichen Sanktionen, Schadenersatzforderungen oder Strafanzeigen führen.

Die Mitarbeiter werden im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtungen dazu aufgefordert, zu versichern, dass sie diesen Leitfaden zur Kenntnis genommen haben.

Hinweise oder Verbesserungsvorschläge können vertraulich über unser internes Hinweisgebersystem eingereicht werden. Die Geschäftsleitung versichert, dass den Mitarbeitern keine negativen Konsequenzen durch die Nutzung des Hinweisgebersystems entstehen und dass die eingegangenen Hinweise und Verbesserungsvorschläge im Rahmen der Vertraulichkeit vor Weiterbearbeitung anonymisiert werden. Das Hinweisgebersystem steht allen Beschäftigten zur Verfügung. Wenn Sie Fragen zu dem Verhaltenskodex haben, schreiben Sie uns: **compliance@hofgut.net**

Verhaltenskodex der Hohenloher Molkerei eG:
Version 1, gültig seit 1. Januar 2025

ADRESSEN HINWEISGEBERSYSTEM:

- Digitales Meldeportal unten www.wir-leben-genossenschaft.de/hinweisgeber
- E-Mail-Adresse: meldestelle@bwgv-info.de
- Per Post oder nach Vereinbarung persönlich:
  Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.
  Heilbronner Str. 41, 70191 Stuttgart
- Per Telefon: 0711-222 13-21 84 zu den üblichen Geschäftszeiten

Hofgut

Bestes
aus Hohenlohe

seit 1882

Hohenloher Molkerei eG • Raiffeisenstraße 4 • 74523 Schwäbisch Hall
Telefon 0791 9440-0 • Telefax 0791 9440-46
info@hofgut.net • www.hohenloher-molkerei.de

Papier: 100 % Recycling aus nachhaltiger Forstwirtschaft